

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/5/31

Erschienen am 28. Juli 1953

Wachstumstand und Ernteschätzung von Gemüse

Juni 1953

I. Wachstumstand

In der Berichtszeit von Mitte Mai bis Mitte Juni nahm die Entwicklung der Gemüsekulturen trotz des ungewöhnlichen Witterungsverlaufes im allgemeinen einen zufriedenstellenden Fortgang. Im Durchschnitt des Bundesgebietes wird der Wachstumstand mit Ausnahme von Gurken (Note 3,1) besser als mittel beurteilt. Die Bewertung ist mit den Noten 2,3 bis 2,8 fast durchweg etwas günstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

In den Ländern Baden-Württemberg und Bayern fallen die Wachstumstandnoten bei fast allen Gemüsearten besser als im Bundesdurchschnitt aus, wobei besonders Zwiebeln - in Baden-Württemberg auch Buschbohnen - einen relativ guten Stand zeigen. Dagegen erreichen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen die meisten Gemüsekulturen nicht ganz die Durchschnittsnoten des Bundesgebietes. Das gilt neben den Herbstkohllarten vor allem für die wärmebedürftigen Gurken, Tomaten und Bohnen, die auch in Schleswig-Holstein eine geringere Benotung aufweisen.

Die Witterung ist wiederum durch einen extremen Verlauf gekennzeichnet. Während nach dem Mai-Bericht die meisten Gebiete unter anhaltender Trockenheit und zu kalten Temperaturen zu leiden hatten, sind in der Berichtszeit übernormale Niederschlagsmengen zu verzeichnen, die bei häufiger Gewittertätigkeit örtlich oft mit wolkenbruchartigen Schauern einhergingen. Im Bundesdurchschnitt melden 60 vH der Berichtersteller ausreichende und 30 vH zu hohe Niederschläge, wobei der Anteil der letzteren Meldungen in Schleswig-Holstein und Hamburg 67 bzw. 73 vH erreicht. Zwei Drittel der Berichte bezeichnen den Temperaturverlauf als normal, während er von 27 vH - in Baden-Württemberg und Bayern von fast 50 vH - als zu kalt angegeben wird. Mehr als die Hälfte der Länderberichte sprechen von allgemeinen Schäden durch starke Nässe, ferner von örtlichen Hagel- und Frostschäden, letztere bei Nordrhein-Westfalen in 32 vH der Meldungen.

Unter den tierischen Schädlingen ist das besonders starke Auftreten von Wühlmäusen, Erdflöhen, Blattläusen sowie Kohl- und Zwiebelnfliegen in fast allen Bundesländern zu nennen. Ein stärkerer Befall mit Bohnenblattläusen wird für Nordrhein-Westfalen und Bremen, mit Spargelfliegen für Hessen und mit Kohldrehherzmücken für Bayern gemeldet. An Pflanzenkrankheiten treten Mehltau und Kohlhernie in Nordrhein-Westfalen und in Bayern ungewöhnlich stark auf.

II. Erntevorschätzung

der Frühkohllarten, Grünen Pflückerbsen, Winterzwiebeln, Frühen Möhren und Dicken Bohnen

Nach den Erntevorschätzungen sind im Bundesdurchschnitt bei Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen um 3 bzw. 20 vH höhere Hektarerträge als 1952 zu erwarten, so daß sich in Verbindung mit den erweiterten Anbauflächen eine um 25 bzw. 45 vH höhere Erntemenge errechnet. Für Frühwirsingkohl ist dagegen auf Grund eines geringer geschätzten Hektarertrages sowie der eingeschränkten Anbaufläche eine um 20 vH niedrigere Ernte als im Vorjahre zu erwarten. Bei allen anderen oben genannten Gemüsearten liegen die Hektarerträge nach der Vorschätzung zwar unter denen von 1952, jedoch ist im Hinblick auf die vergrößerten Anbauflächen trotzdem mit höheren Gesamterträgen gegenüber dem Vorjahre zu rechnen.

Gemüseart	Ernteertrag	
	1953	1952
	Vorschätzung	endgültige Schätzung
	1.000 t	
Grüne Pflückerbsen	54,7	43,8
Frühweisskohl	35,5	32,7
Frühe Möhren (Karotten)	26,1	21,6
Frühwirsingkohl	19,3	24,3
Frühblumenkohl	20,9	20,6
Dicke Bohnen	16,2	11,2
Frührotkohl	14,7	13,5
Winterzwiebeln (Herbstaussaat)	3,5	2,9
Zusammen	190,9	170,6

Alle in die Junivorschätzung einbezogenen Gemüsearten ergeben nach der vorstehenden Übersicht einen voraussichtlichen Gemüseanfall von zusammen 191 000 t. Das entspricht einem voraussichtlichen Mehranfall von 12 vH gegenüber der endgültigen Ernteschätzung 1952 von 171 000 t.

III. Endgültige Ernteschätzung

für Frühkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Frühjahrsspinat, Spargel, Rhabarber, Adventskohl und Erdbeeren

Die endgültigen Hektarerträge der zur Berichtszeit bereits geernteten Gemüsearten liegen - mit Ausnahme von Frühkohlrabi und Erdbeeren - geringfügig unter denen des Vorjahres. Sie sind jedoch bis auf Frühjahrsspinat und Spargel besser ausgefallen, als es nach der Erntevorschätzung von Mai 1953 zu erwarten war. Alle geschätzten Gemüsearten haben auf Grund von Anbauerweiterungen eine höhere Gesamternte aufzuweisen, womit die geringeren Hektarerträge mehr als ausgeglichen werden. Lediglich bei Rhabarber ist in Anbaufläche und Hektarertrag ein Rückgang eingetreten, wodurch die Erntemenge um 18 vH gegenüber 1952 gesunken ist.

Der Hektarertrag von Spargel hat zweifellos durch die naßkalte Witterung einen gewissen Ausfall erlitten (28,5 dz/ha gegen 30,4 dz/ha nach der Vorschätzung von Mai 1953). Trotzdem konnten durch die neuhinzugekommenen ertragfähigen Flächen im Bundesdurchschnitt 7 000 dz oder 11 vH mehr als 1952 geerntet werden.

In den Ländern Niedersachsen und Hessen, deren Spargelanbau je rund ein Drittel der Gesamtanbaufläche des Bundesgebietes erreicht, brachte die Spargelernte 37 bzw. 8 vH höhere Erträge als im Vorjahre. Dies beruht neben größeren im Ertrag stehenden Anbauflächen in Niedersachsen auf einem um 19 vH höheren Hektarertrag (27,9 gegen 23,4 dz/ha in 1952).

Die Erdbeerernte hat trotz örtlicher Beeinträchtigung der Kulturen durch Maifröste und Nässeschäden ein besseres Ergebnis gebracht, als zu erwarten stand. Der Hektarertrag von 53,2 dz liegt nicht nur über der Vorschätzung von Mai 1953 (50,2 dz/ha), sondern auch über dem vorjährigen Ergebnis von 52,3 dz/ha. Bei einer leichten Anbausteigerung ergibt die Gesamternte von Erdbeeren im Bundesdurchschnitt 11 200 t, das sind 15 vH mehr als 1952. Dies Ergebnis wird von Nordrhein-Westfalen, das ein Viertel der Erdbeerfläche des Bundesgebietes aufweist, mit einem Hektarertrag von 62 dz erheblich übertroffen.

Die Ernte von Adventswirsingkohl brachte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bei 181 dz/ha einen Gesamtanfall von 7 600 t.

Die Ernteschätzung der obigen Gemüsearten ist nur hinsichtlich der Hektarerträge eine endgültige, da die Erntemengen noch mit den Flächen der Februar-Erhebung 1953 über den voraussichtlichen Anbau, bzw. nach der endgültigen Anbauerhebung von Juli 1952 errechnet wurden. Bis die endgültigen Anbauflächen für diese Kulturen aus der Anfang Juli 1953 durchgeführten Erhebung vorliegen, sind die aus der Tabelle ersichtlichen Gesamternterträge daher als vorläufiges Ergebnis zu betrachten.

Wachstumstand des Gemüses im Juni 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Herbst- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Herbst- wirsing- kohl	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1953	2,4	2,4	2,4	2,4
2	" "	1952	2,6	2,6	2,6	2,7
3	Hamburg	1953	2,7	2,4	3,0	3,2
4	"	1952	2,9	2,7	2,6	2,8
5	Niedersachsen	1953	2,6	2,6	2,6	2,7
6	"	1952	2,6	2,6	2,6	2,7
7	Bremen	1953	2,1	2,1	2,6	2,7
8	"	1952	2,7	2,8	2,7	3,0
9	Nordrhein-Westfalen	1953	2,4	2,4	2,3	2,6
10	" "	1952	2,4	2,5	2,4	2,6
11	Hessen	1953	2,6	2,6	2,5	2,9
12	"	1952	2,5	2,6	2,5	2,7
13	Rheinland-Pfalz	1953	2,6	2,5	2,5	2,7
14	" "	1952	2,9	2,8	2,8	2,9
15	Baden-Württemberg	1953	2,3	2,3	2,3	2,5
16	" "	1952	2,4	2,4	2,5	2,7
17	Bayern	1953	2,3	2,3	2,3	2,6
18	"	1952	2,4	2,5	2,3	2,5
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	2,4	2,4	2,4	2,6
20	"	1952	2,5	2,5	2,4	2,7
21	West-Berlin	1953	2,4	2,3	2,5	2,6
22	" "	1952	2,5	2,6	2,5	2,8

noch: Wachstumstand des Gemüses im Juni 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren	Rote Rüben	Zwiebeln (Frühjahrs- ausaat)	Steck- speise- zwiebeln	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	
2,3	2,4	2,4	2,7	2,6	1
2,1	2,5	2,5	2,7	.	2
2,9	2,8	2,8	3,1	3,0	3
3,1	2,8	2,8	2,8	.	4
2,3	2,5	2,5	2,7	2,5	5
2,3	2,6	2,5	2,7	.	6
1,9	2,2	2,5	2,9	2,8	7
2,1	2,6	2,8	3,0	.	8
2,3	2,4	2,3	2,5	2,4	9
2,6	2,6	2,5	2,7	.	10
2,4	2,6	2,5	2,6	2,4	11
2,3	2,6	2,3	2,6	.	12
2,6	2,5	2,7	2,7	2,4	13
2,7	2,8	2,6	2,9	.	14
2,4	2,4	2,3	2,4	2,2	15
2,4	2,5	2,3	2,3	.	16
2,1	2,3	2,2	2,4	2,2	17
2,2	2,3	2,2	2,5	.	18
2,3	2,4	2,4	2,6	2,3	19
2,4	2,6	2,4	2,7	.	20
2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	21
2,3	2,6	2,5	2,9	.	22

noch: Wachstumstand des Gemüses im Juni 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Busch-	Stangen-	Gurken	Tomaten
			bohnen einschl. Wachs- bohnen	bohnen (auch Prunk- oder Feuerbohnen einschl. Wachsbohnen)		
			10	11	12	13
1	Schleswig-Holstein	1953	2,7	3,0	3,4	2,9
2	" "	1952	3,3	3,0	.	3,0
3	Hamburg	1953	3,0	2,5	2,7	2,3
4	" "	1952	2,9	2,7	.	2,8
5	Niedersachsen	1953	2,9	2,9	3,2	2,8
6	" "	1952	3,0	2,8	.	3,0
7	Bremen	1953	2,9	2,5	2,9	2,4
8	" "	1952	2,9	3,1	.	3,0
9	Nordrhein-Westfalen	1953	2,9	2,9	3,2	2,5
10	" "	1952	2,7	2,7	.	2,4
11	Hessen	1953	2,8	2,7	3,0	2,7
12	" "	1952	2,6	2,5	.	2,5
13	Rheinland-Pfalz	1953	2,8	2,8	3,0	2,5
14	" "	1952	2,8	2,7	.	2,6
15	Baden-Württemberg	1953	2,3	2,8	3,2	2,5
16	" "	1952	2,4	2,6	.	2,4
17	Bayern	1953	2,7	2,7	3,1	2,6
18	" "	1952	2,8	2,7	.	2,9
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	2,8	2,8	3,1	2,5
20	" "	1952	2,9	2,7	.	2,6
21	West-Berlin	1953	2,5	2,7	2,8	2,5
22	" "	1952	2,8	2,4	.	2,9

Erntevorschätzung von Gemüse

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1953	267	316,0	84 372
2	" "	1952	235	280,0	65 800
3	Hamburg	1953	85	323,5	27 500
4	"	1952	85	326,3	27 736
5	Niedersachsen	1953	162	255,2	41 446
6	"	1952	177	258,7	45 657
7	Bremen	1953	7	339,9	2 379
8	"	1952	6	343,8	2 063
9	Nordrhein-Westfalen	1953	422	254,9	107 565
10	" "	1952	327	285,6	93 406
11	Hessen	1953	58	233,4	13 535
12	"	1952	60	398,5	23 908
13	Rheinland-Pfalz	1953	97	225,0	21 835
14	" "	1952	100	193,0	19 253
15	Baden-Württemberg	1953	113	262,0	29 550
16	" "	1952	105	236,0	24 776
17	Bayern	1953	143	186,7	26 694
18	"	1952	129	188,7	24 348
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	1 354	262,1	354 876
20	"	1952 ¹⁾	1 224	267,1	326 947
21	West-Berlin	1953	7	178,0	1 251
22	" "	1952	6	208,9	1 304

¹⁾ Endgültige Ernteschätzung 1952

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühhrotkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1953	83	274,0	22 742
2	" "	1952	57	271,0	15 447
3	Hamburg	1953	20	222,2	4 444
4	"	1952	16	230,0	3 680
5	Niedersachsen	1953	84	218,7	18 329
6	"	1952	83	195,9	16 298
7	Bremen	1953	2	333,5	667
8	"	1952	3	343,3	1 030
9	Nordrhein-Westfalen	1953	233	233,0	54 286
10	" "	1952	216	255,9	55 210
11	Hessen	1953	39	204,3	7 966
12	"	1952	38	291,3	11 070
13	Rheinland-Pfalz	1953	36	191,7	6 991
14	" "	1952	31	163,9	5 125
15	Baden-Württemberg	1953	73	228,5	16 678
16	" "	1952	67	209,3	14 020
17	Bayern	1953	98	148,2	14 527
18	"	1952	88	152,3	13 402
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	668	219,5	146 630
20	"	1952 ¹⁾	599	225,8	135 282
21	West-Berlin	1953	2	147,1	215
22	" "	1952	2	156,5	213

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

Juni 1953

Frühwirsingkohl			Frühblumenkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	
44	246,0	10 824	108	158,0	17 064	1
36	195,0	7 020	75	154,0	11 550	2
160	245,4	39 268	203	205,3	41 676	3
189	295,8	55 906	219	232,4	50 896	4
57	183,5	10 405	192	135,5	25 998	5
53	173,8	9 335	195	141,2	27 599	6
2	273,0	546	7	153,9	1 077	7
2	283,0	566	6	152,3	914	8
376	188,8	70 989	402	166,1	66 784	9
478	213,1	101 851	372	164,2	61 087	10
67	163,6	10 963	66	192,4	12 700	11
70	210,6	14 745	67	204,1	13 677	12
106	166,2	17 618	49	140,0	6 901	13
163	150,4	24 559	40	125,0	4 979	14
71	203,7	14 383	129	173,8	22 441	15
69	186,4	12 860	126	160,9	20 373	16
129	135,9	17 533	147	100,8	14 822	17
103	154,4	15 908	130	117,8	15 313	18
1 012	190,2	192 529	1 303	160,8	209 463	19
1 163	208,7	242 750	1 230	167,8	206 388	20
10	148,6	1 531	9	102,4	872	21
10	151,9	1 569	7	142,3	1 059	22

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Grüne Pflückerbisen		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
13	14	15			
1	Schleswig-Holstein	1953	1 549	95,6	148 084
2	" "	1952	1 122	100,0	112 200
3	Hamburg	1953	13	83,3	1 083
4	"	1952	14	92,1	1 289
5	Niedersachsen	1953	2 838	88,0	249 844
6	"	1952	2 474	84,0	207 818
7	Bremen	1953	15	82,5	1 238
8	"	1952	8	80,9	647
9	Nordrhein-Westfalen	1953	341	89,8	30 633
10	" "	1952	328	79,9	26 219
11	Hessen	1953	254	74,8	19 008
12	"	1952	232	74,7	17 334
13	Rheinland-Pfalz	1953	115	57,8	6 640
14	" "	1952	95	55,1	5 248
15	Baden-Württemberg	1953	893	89,5	79 968
16	" "	1952	706	80,0	56 446
17	Bayern	1953	144	74,6	10 737
18	"	1952	105	101,5	10 659
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	6 162	88,8	547 235
20	"	1952 ¹⁾	5 084	86,1	437 860
21	West-Berlin	1953	2	47,2	88
22	" "	1952	4	55,0	240

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

Juni 1953

Winterzwiebeln (Herbstaussaat)			Frühe Möhren (Karotten)			Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	
8	121,0	968	156	201,0	31 356	40	121,0	4 840	1
0	102,0	0	93	195,0	18 135	53	110,0	5 830	2
1	135,0	135	62	205,9	12 763	33	134,4	4 434	3
2	162,1	324	60	210,4	12 624	28	126,0	3 528	4
16	154,6	2 520	348	189,0	65 796	337	107,5	36 273	5
15	171,4	2 588	283	191,4	54 216	244	100,5	24 497	6
0	150,0	0	9	243,1	2 188	8	110,5	884	7
0	155,0	0	10	275,5	2 755	6	108,8	653	8
25	135,4	3 385	338	178,9	60 455	980	114,9	112 609	9
19	159,3	3 026	258	189,3	48 837	817	91,6	74 865	10
16	141,3	2 261	74	155,6	11 516	8	74,8	598	11
28	136,2	3 814	77	142,6	10 980	13	52,3	680	12
174	117,0	20 300	154	162,1	24 959	20	90,1	1 812	13
99	117,7	11 649	123	165,0	20 316	18	74,9	1 389	14
26	137,7	3 456	129	170,4	22 050	1	50,7	76	15
33	142,2	4 693	118	157,6	18 600	4	77,5	310	16
17	102,9	1 750	195	155,0	30 220	4	71,0	284	17
20	130,4	2 598	175	169,3	29 620	4	60,3	228	18
283	122,9	34 775	1 465	178,4	261 303	1 431	113,1	161 810	19
216	132,8	28 692	1 197	180,5	216 083	1 187	94,3	111 980	20
0	.	.	30	142,1	4 260	0	.	.	21
0	.	.	25	165,8	4 118	0	.	.	22

Endgültige Ernteschätzung^{*)}

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühkohlrabi		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1953	20	168,0	3 360
2	" "	1952	18	200,0	3 600
3	Hamburg	1953	46	201,2	9 254
4	" "	1952	31	215,8	6 690
5	Niedersachsen	1953	104	133,9	13 871
6	" "	1952	83	137,6	11 406
7	Bremen	1953	9	161,6	1 454
8	" "	1952	8	167,3	1 338
9	Nordrhein-Westfalen	1953	335	180,0	60 308
10	" "	1952	234	177,3	41 498
11	Hessen	1953	44	154,6	6 801
12	" "	1952	40	147,5	5 898
13	Rheinland-Pfalz	1953	26	123,8	3 194
14	" "	1952	19	114,4	2 219
15	Baden-Württemberg	1953	72	170,9	12 252
16	" "	1952	63	162,2	10 219
17	Bayern	1953	157	148,1	23 248
18	" "	1952	150	148,7	22 306
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953 ¹⁾	813	164,5	133 742
20	" "	1952 ²⁾	646	162,8	105 174
21	West-Berlin	1953	29	149,1	4 276
22	" "	1952	25	160,3	3 922

*) Ernteschätzung auf Grund der beabsichtigten Anbauflächen 1953. - 1) Endgültige Ernteschätzung 1952. - 2) Anbaufläche 1953 insgesamt voraussichtlich im Ertrag stehend (nach der Erhebung Juli 1952). - 3) Endgültige Anbaufläche Juli 1952. - 4) Fläche Februar 1953 neu ermittelt. - 5) Berichtigte Anbaufläche.

noch:

Endgültige Ernteschätzung^{*)}

Juni 1953

Frühjahrskopfsalat			Frühjahrsspinat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	
26	155,0	4 030	49	118,0	5 782	1
28	128,0	3 584	52	94,0	4 888	2
92	168,5	15 500	143	164,5	23 519	3
87	171,2	14 894	112	154,6	17 315	4
113	133,8	15 071	180	96,9	17 451	5
101	137,6	13 838	133	92,5	12 287	6
9	160,7	1 446	11	98,0	1 078	7
13	154,5	2 009	11	99,4	1 093	8
523	164,1	85 835	596	115,0	68 541	9
396	173,5	68 708	415	143,0	59 332	10
96	132,8	12 745	106	89,4	9 473	11
109	130,0	14 171	83	72,6	6 024	12
92	111,1	10 247	105	76,8	8 081	13
70	112,2	7 868	54	77,5	4 164	14
214	162,3	34 754	147	108,6	15 982	15
213	171,8	36 602	113	105,7	11 949	16
319	119,4	38 099	137	73,4	10 052	17
278	136,9	38 059	114	76,8	8 756	18
1 484	146,7	217 727	1 474	108,5	159 959	19
1 295	154,2	199 733	1 087	115,7	125 808	20
41	111,5	4 619	52	74,2	3 837	21
26	104,0	2 651	40	64,7	2 639	22

noch:

Endgültige Ernteschätzung*)

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Spargel ²⁾		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
10	11	12			
1	Schleswig-Holstein	1953	75 ³⁾	28,5	2 138
2	" "	1952	75	34,0	2 550
3	Hamburg	1953	3	27,3	82
4	"	1952	2	23,0	46
5	Niedersachsen	1953	785 ⁴⁾	27,9	21 854
6	"	1952	682	23,4	15 982
7	Bremen	1953	0	26,0	0
8	"	1952	0	22,0	0
9	Nordrhein-Westfalen	1953	85	38,6	3 282
10	" "	1952	130	52,1	6 770
11	Hessen	1953	767 ⁴⁾	26,0	19 975
12	"	1952	670	27,7	18 355
13	Rheinland-Pfalz	1953	235	32,9	7 732
14	" "	1952	188	33,5	6 282
15	Baden-Württemberg	1953	447	29,6	13 235
16	" "	1952	355	26,5	9 405
17	Bayern	1953	61	29,4	1 796
18	"	1952	89	39,3	3 497
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953 ¹⁾	2 458	28,5	70 094
20	"	1952 ¹⁾	2 191	28,8	63 087
21	West-Berlin	1953	1	33,3	46
22	" "	1952	1	18,0	16

noch:

Endgültige Ernteschätzung^{*)}

Juni 1953

Rhabarber ³⁾			Adventskohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
13	14	15	16	17	18	
56	209,5	11 704	.	.	.	1
56	216,0	12 096	.	.	.	2
105 ⁵⁾	196,3	31 108	.	.	.	3
137	313,4	42 936	.	.	.	4
90	207,5	18 573	.	.	.	5
90	243,0	21 748	.	.	.	6
6	300,8	1 805	.	.	.	7
6	301,2	1 807	.	.	.	8
134 ⁴⁾	277,8	37 227	301	187,1	56 310	9
149	344,9	51 387	.	.	.	10
25 ⁴⁾	158,4	3 961	.	.	.	11
29	204,4	5 927	.	.	.	12
16	190,7	2 691	119	166,5	19 821	13
15	200,3	3 110	.	.	.	14
72	259,2	18 663	.	.	.	15
72	256,8	18 491	.	.	.	16
75	208,4	15 631	.	.	.	17
75	210,7	15 799	.	.	.	18
579	244,2	141 363	420	181,3	76 131	19
629	275,5	173 301	.	.	.	20
4	125,0	474	.	.	.	21
4	191,0	724	.	.	.	22

noch:

Endgültige Ernteschätzung^{*})

Juni 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
	19	20	21		
1	Schleswig-Holstein	1953	200	61,3	12 260
2	" "	1952	198	54,0	10 692
3	Hamburg	1953	248	49,6	12 295
4	"	1952	251	42,5	10 668
5	Niedersachsen	1953	299	45,7	13 646
6	"	1952	318	46,6	14 837
7	Bremen	1953	5	53,6	268
8	"	1952	6	51,0	306
9	Nordrhein-Westfalen	1953	519	61,9	32 144
10	" "	1952	408	60,4	24 637
11	Hessen	1953	240	50,5	12 114
12	"	1952	203	50,6	10 278
13	Rheinland-Pfalz	1953	183	48,9	8 969
14	" "	1952	159	50,6	8 076
15	Baden-Württemberg	1953	306	52,3	16 004
16	" "	1952	206	58,0	11 939
17	Bayern	1953	101	40,7	4 111
18	"	1952	111	53,1	5 891
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953 ¹⁾	2 101	53,2	111 811
20	"	1952 ¹⁾	1 860	52,3	97 324
21	West-Berlin	1953	11	25,4	284
22	" "	1952	11	35,0	385